

denfissima cooperuit castra, qua recedente, universa papilionum tegmina, vel quae sub divo fuerant, adeo sanguine resperfa comparuerunt, ac si nimbus ille sanguinem compluerit. Quod videns Rex, caeterique Principum, conjecerunt, se ad maximos labores & mortium pericula evocatos &c.

Die dritte Expedition unter FRIDER. BARBAROSSA, beförderte das Päbstl. Ausschreiben, darinnen der Zustand der Christen im gelobten Lande, recht kläglich vorgestellt wurde. Zugleich vermahnete der Pabst zur Buße, und ordnete öffentliche Betstunden an, in welchen man, in allen Kirchen den 79. Psalm verlesen mußte, als worinnen, seiner Meinung nach, der Orientalischen Christen Elend ganz eigentlich beschrieben werde. Hier zu kam das Geheule und Lamentiren der Pfaffen, an allen Enden und Orten, wovon man bey HELMOLDO, l. c. Cap. XXVII. und XXIX. p. m. 35 356. nachlesen kan. Insonderheit wurde der Raub des heiligen Creuzes sehr exaggeriret. In einer Bulla, welche der Päbstl. Legat Henricus Episcopus Albanus zum Zeiten FRIDERICI BARBAROSSÆ publicirete, und die geistlich- und weltlichen Stände des Reichs auf den zu Mainz angefesten Reichstag berief, stehen unter andern diese, damals allerdings beweglichen Worte: *Quis Crucem salvificam captam non deploret? & conculcatam ab ethnicis, & sanctuarium Domini prophannatum? Heu, heu ad auditum quendam similem, cum fixuras clavorum Crux ipsa susciperet, terra tremuit,*